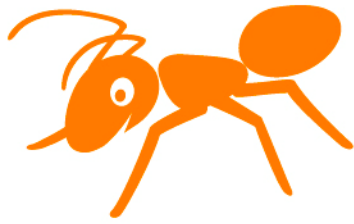


15. Januar



**EGN**

Entsorgungsgesellschaft  
Niederrhein mbH

# Pressemitteilung

## **EGN Kompostierungsanlagen – Weihnachtsbäume werden zu Blumenerde**

In ihren Entsorgungsregionen holt die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH wieder tausende von Weihnachtsbäumen an den Haushalten ab. Kompostiert werden sie in den EGN Anlagen Viersen und Korschenbroich.

Beim Fest noch im Mittelpunkt, liegen sie nun abgeschmückt auf einem großen Haufen. Sie sind aber noch zu etwas nützlich: Aus den Bäumen wird zusammen mit Bioabfällen aus den braunen Tonnen und anderem Grünschnitt Kompost. Die Weihnachtsbaumbestandteile im Kompost machen dabei rund 20 Prozent aus, der Biomüll 80 Prozent. In der Kompostierungsanlage Korschenbroich, die 1998 eröffnet wurde und bei der es sich um eine geschlossene Mietenkompostierung handelt, verarbeiten wir die Mengen aus dem Rhein-Kreis Neuss. Geschlossene Kompostierung bedeutet, dass der Kompostierungsprozess in einer riesigen Halle stattfindet. Von dem Zeitpunkt an, wo die Tannenbäume vorne in die Halle hineingebracht werden, bis zu dem, wo sie hinten als Bestandteil des Kompostes wieder herauskommen, vergehen rund 42 Tage. "Wir benötigen die zerkleinerten Bäume als Strukturmaterial im Kompostierungsprozess", berichtet Anlagenleiter Volker Fey. Er zeigt die Rottehalle, in der die Mischung aus Biomüll und Strukturmaterial auf acht Mieten gelagert wird. Die Luft ist warm und feucht. Im Sommer erreichen sie 40 bis 42 Grad und die Luftfeuchtigkeit steigt auf fast 100 Prozent. Das so genannte Umsetzen der Mieten mit Zugabe von Wasser und Sauerstoff, das die Kompostierung fördert, übernehmen zwei automatisch gesteuerte Maschinen. Der fertige Kompost wird später verkauft. Er ist unkrautfrei und mit einem RAL-Gütesiegel ausgezeichnet. So lebt jeder Weihnachtsbaum weiter – als Dünger auf den Feldern und in den Gärten der Region.